

41 Jahre und (k)ein bisschen müde?

Wer öfter einen VfL-Info-Text von mir liest weiß, dass ich kryptische Überschriften liebe. Ich bin eben so! Diesmal gibt es aber einen ernsten Grund dafür. 41 Veranstaltungen gab es nun beim Jedermannlauf des VfL Tegel. Aber noch nie ist uns die Organisation des Laufes so schwer gefallen.

Auslöser dafür war der Umstand, dass in Berlin eine extrem große Anzahl von Laufveranstaltungen stattfindet. Bereits im September jeden Jahres gibt es eine so genannte Volkslaufbörse, veranstaltet vom Berliner Leichtathletikverband (BLV), auf der die Lauftermine des nächsten Jahres koordiniert werden. Im Prinzip könnte man immer einfach alle Termine des vergangenen Jahres beibehalten, aber leider gibt es variable Feiertage, die viele Änderungen erzwingen sowie „Mitspieler“, die auf Grund ihrer schieren Größe (bzw. Macht) ohne Rücksicht auf andere ihre eigenen Laufveranstaltungen immer wieder anders legen und davon auch vom BLV nicht abzubringen sind. Ein großes negatives Beispiel ist hier der SCC Berlin. Alle anderen Vereine müssen dann sehen, wo sie bleiben. Nach vielem Hin und Her haben wir uns beim Jedermannlauf auf den 13. Mai festgelegt. Im Nachhinein betrachtet ein schlechter Termin, denn am Donnerstag davor war Himmelfahrt und am Veranstaltungstag auch noch Muttertag. Das hatte fatale Auswirkungen: sowohl die Anzahl der Läuferinnen und Läufer (besonders bei der kürzesten Strecke für die Kinder) war so niedrig wie noch nie – auch bei den Helfern hatten wir erhebliche Probleme, alle Posten adäquat zu besetzen. Ingo Balke, der seit Jahrzehnten in der Leichtathletikabteilung die (oft undankbare) Aufgabe übernommen hat, Helfer/innen zu akquirieren, war schier im Verzweifeln über die extrem vielen Absagen. Dabei hatten wir in abteilungsinternen Veranstaltungen schon Monate vorher auf den Termin hingewiesen. Spontane Urlaube, Verwandtenbesuche, keine Zeit, keine Lust – die Liste der Entschuldigungen ließe sich noch weiterführen.

Am Veranstaltungstag dann waren wir alle gespannt, ob unser Helferteam mit dem Ansturm fertig werden würde. Und siehe da, alles lief wie immer. Jeder wusste, worauf es ankam, war voll motiviert, hatte auch mal Doppel- und Dreifachrollen auszufüllen. ES KLAPPTE ALLES WIE AM SCHNÜRCHEN! Vielen Dank den Helfern – teilweise sogar aus anderen Vereinen oder auch ehemalige Vereinsmitglieder. Einen großen Anteil am entspannten Ablauf hatte wieder das Team des Zeitmessers von ZielZeit aus Wandlitz, die superentspannt – eben professionell – die elektronische Zeitmessung und den Urkundendruck managten und somit die Grundlage für entspannte Siegerehrungen schufen. Durch die Beobachtung der ins Ziel einlaufenden wurde von Zielzeit auch der eine oder andere „geschlechtsunentschlossene“ aussortiert bzw. passend nachträglich bei „M“ oder „W“ eingeordnet. Dafür besonderen Dank, denn damit wurde eine falsche „Siegerin“ entlarvt.



Start des Hauptlaufes



Siegerehrung 10 km Männer (fast) alle AK's

Auch unseren Sponsoren sei wieder einmal gesagt: nur durch euer Engagement konnten wir wieder eine für alle Läufer/innen gute Veranstaltung bieten. So wichtige Dinge wie die beiden Mobiltoiletten (gesponsert von Vetter Color), Markierungskreide (ebenfalls – obwohl nicht Color, sondern weiß von Vetter Color), Obstversorgung im Ziel (Patrick Schiffner vom Obststand in den Markthalle in Tegel), elektrische und Wasserversorgung durch einen freundlichen Anwohner, 300 Meter Elektrokabel für die Zeitnahme (gesponsert von Philipp Dienstleistungen aus Bernau) und die Bereitstellung eines Mercedes-Sprinters von der Mercedes-Niederlassung in der Holzhauser Straße für das gesamte Wochenende haben uns als Veranstalter und auch allen Läuferinnen und Läufern sehr geholfen. Dafür herzlichen Dank.

Allen 48 Helfer/innen, die an diesem Wettkampftag und teilweise auch schon im Vorfeld und nach der Veranstaltung mitgewirkt haben sowie dem Präsidium des VfL Tegel gilt mein besonderer Dank, dass sie trotz des herrlichen Wetters, trotz verlängertem freien Wochenende (wegen Himmelfahrt) und trotz Muttertag-Verpflichtungen eine gelungene Veranstaltung möglich gemacht haben!

Karl Mascher